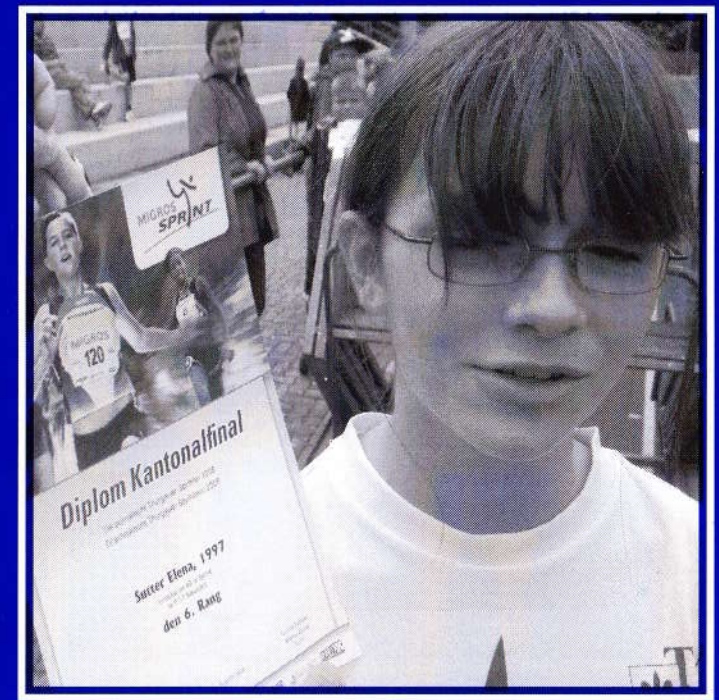




TVE

TURNENDE
VEREINE
ETTENHAUSEN



Elena Sutter 6. Rang Schnellscht Thurgauer

**VEREINSNACHRICHTEN
DES
TURNVEREIN ETTENHAUSEN**

OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN

AUSGABE 2 / SEPTEMBER 2007 ⁸
35. JAHRGANG


 Geschätzte Turnerfamilie
Liebe Leserinnen und Leser

Neues Leben stellt man nicht in den Schatten

Nein, neuem Leben lässt man beste Betreuung zukommen. Man hält es auf der Sonnenseite. Beispiele gibt es genug: Die Mutter umsorgt ihr Baby auf das Liebevollste, der Gärtner pflanzt den Baum an einem luftigen sonnigen Ort, die Industrie schießt riesige Beträge in die Forschung ein, die Turnerfamilie betreut viele Nachwuchsgruppen...ähh...oder hab ich das Letztere nur geträumt?

Spass beiseite: es ist fünf nach zwölf, es gilt aufzuholen und nachzubessern. Die jungen Pflanzen sind an die Sonne zu stellen, reichlich zu giessen und zu düngen. Die Strukturen wie auch der Inhalt sind auf den Nachwuchs zu optimieren. Ziele sind zu definieren und Prioritäten festzulegen. Jammerschade, wenn wir z.B. Sprinttalenten wie Elena Sutter (6.Rang Schnellste Thurgauer 2008) kein Trainingsumfeld bieten könnten.

Das Vereinsleben wie auch der Freizeitsport haben noch heute ihre Chancen. Wenn man sieht, welchen Stellenwert der Freizeit-Sport in den vergangenen Jahren erlangt hat, ist wohl indiskutabel, dass etwas Positives daran sein muss. Kann dieses Positive noch mit Gleichgesinnten – z.B.

 Verein - geteilt werden, multipliziert sich das 'Erfolgs- und Glücksgefühl'. Solche Aussichten sind es wert, wahrgenommen zu werden.

Den zur Zeit laufenden Diskussionen in verschiedenen Riegen zur Situation der Turnerfamilie wünsche ich viel Erfolg und Mut für die Zukunft. Herzlichen Dank allen, die Ihren Beitrag dazu leisten. Ich wiederhole mein Schlusswort aus der Ausgabe Nr. 2/1980: "Den Zug nicht abfahren lassen".

Ignaz Zehnder

Ehrenmitglied Turnverein Ettenhausen

Kreisturnfest 2008 Märwil

von Kathrin Weber

Nachdem vor einem Jahr das grösste Turnfest der Schweiz stattgefunden hat, war dieses Jahr das Turnfest um einiges kleiner. Der TVE Ettenhausen nahm am Kreisturnfest Hinterthurgau in Märwil teil. Der TV entschied sich bereits nach dem ETF die gleichen Disziplin anzutreten. Nach einem mehr oder weniger intensiven Training wurde am Samstagmorgen der 3-teilige Vereinswettkampf mit dem Weitsprung gestartet. In dieser Disziplin starteten vor allem die jungen mit Turner. Als nächstes stand die Kugelstoss und Speer auf dem Programm. Die ältere Generation beschäftigte sich hier mehrheitlich mit Speer werfen wobei sich die jüngeren mit Kugelstossen bestätigten. Hier konnten mehrheitlich die Trainingsresultate gezeigt werden. Zu diesem Zeitpunkt trafen auch unsere treuen Fans ein. Hier nochmals ein herzlichen Dank für eure Unterstützung. Bevor es zum Mittagessen ging wurden noch der Schleuderball absolviert. Hier stand vor allem der Spass im Vordergrund wobei sich auch hier wieder unsere Jungturner wacker schlugen.

Am späteren Nachmittag ging es zum Fit und Fun. Hier konnten unsere Mittturner nicht mitmachen weil sie zu jung waren uns so zogen sie wohlverdient in die Badi.

Bei den heissen Temperatur war der Fit und Fun schon fast eine Qual. War doch Ausdauer und Geschicklichkeit gefragt. Jedoch hatte alle 20 Mann und Frau einen Rissenspass. Als um Mitternacht die Rangverkündigung dieser Disziplin stattfand war die Begeisterung noch grösser.

Ich möchte mich bei allen bedanken die mich bei der Vorbereitung unterstützt haben und die mit ihrem regelmässigen Erscheinen in den Trainings zu diesem tollen Fest beigetragen haben.

Die Oberturnerin
Kathrin Weber



**Redaktionsschluss Ausgabe 1/2008
>> 16. November 2008**

Kreisturnfest 2008 Märwil



Einweihung Waldhütte Huggenbrunnen



von Karl Müller

Liebe Faustballerinnen
Liebe Faustballe
Liebe Faustballfreunde

Der Sommer ist bei uns die wärmste der vier Jahreszeiten und gilt auch als die Jahreszeit der gesteigerten Lebensfreude. Diese wird besonders durch die höheren Temperaturen veranlasst und auf Aufenthalte im Freien zurückgeführt, wodurch die Natur vermehrt wahrgenommen wird. Dass die gesteigerte Lebensfreude auch bei schlechtem und kaltem Wetter nicht verloren gehen muss, konnte ich während den Wanderferien mit den Enkeln selber erleben. Obwohl der Regen bei unseren mehrstündigen Bergwanderungen häufig Begleiter war, tat dies der Lebensfreude bei den beiden Jungs keine Abstriche. Im Gegenteil, die Natur wurde noch intensiver wahrgenommen und das Erlebte bleibt noch mehr haften. Nehmen wir also dem nicht immer sommerlichen Wetter zum Trotz all die Lebensfreude und die guten Ferienerlebnisse mit in die nächsten Monate, denn die Tage werden nun wieder kürzer und die Nächte länger.

Erfolgreicher Faustball im Schweizer Sportfernsehen SSF (StarTV)

Die vierte Faustball-Übertragung aus Jona sahen 121'700 Personen auf dem Kanal von StarTV des Schweizer Sportfernsehens. Die Bandbreite liegt nun zwischen 74'100 und 121'700 Personen. Jetzt gilt es, diese hohen Werte in der Endphase der Meisterschaft zu bestätigen. Nächste Gelegenheit bietet der Mittwoch, 27. August 2008 um 20 Uhr. Dann wird die NLA-Runde der Herren vom 23. August 2008 im Schweizer Sportfernsehen auf dem Kanal von StarTV ausgestrahlt. Zu sehen sind Jona, Oberentfelden und Gastgeber Ettenhausen. Die 90-minütige Sendung kann

zeitgleich oder zu einem späteren Zeitpunkt im Internet angesehen werden. Auf InternetTV können alle TV-Beiträge nachträglich angeschaut werden.

Meisterschaftsrunde	Anlass	Spielort	Gastteams	Spielbeginn	Ausstrahlung Mittwoch
Samstag, 23. August	NLA Herren	Ettenhausen	Jona Oberentfelden	16.00	27. August
Weitere Fernsehspiele mit Faustball:					
Samstag, 30. August	NLA Herren	Deitingen	Widnau RIWI	16.00	3. September
Sonntag, 7. September	Finalevent NLA	Schlieren	Herren Damen	10.45	10. September

Zwischenbilanz Feldsaison 2008 Herren NLA / 7. Tabellenplatz

Vier Spiele vor Meisterschaftsende liegen die Ettenhauser auf dem siebten Tabellenplatz. Dieser würde reichen, um den Ligaerhalt zu schaffen, da der Letztplatzierte direkt absteigt und der Zweitletzte Playoutspiele gegen die zweitplatzierte Mannschaft der NLB austrägt. Die Punktabstände unter den letzten vier Teams sind jedoch gering. Vor allem die Partien gegen die mitgefährdeten Oberentfelden und Elgg sind sehr wichtig.

Der Start in die Meisterschaft verlief für Ettenhausen sehr harzig. Die Leistungen waren zu unkonstant und häufig geschah es, dass im Entscheidungssatz die Ettenhauser in ein Loch fielen. So dauerte es bis zur vierten Spielrunde bis endlich ein Sieg herauschaute. Mit einer kompakten Mannschaftsleistung resultierte ein 3:0 gegen Oberentfelden. Dabei zeigte der 18jährige Europameister, Dario Hofer seine Qualitäten am Anschlag eindrücklich und war massgeblich am Erfolg beteiligt.

In der zweiten Heimrunde überraschte das Team mit einem unerwarteten Punktegewinn gegen den Aufsteiger aus Diepoldsau, der furios in die Meisterschaft gestartet war. Zuvor demonstrierte Windau seine ausserordentliche Klasse und besiegte Ettenhausen wie auch Diepoldsau jeweils klar mit 3:0.

Denn was die fünf Widnauer vorführten, kann als europäische Spitzenklasse bezeichnet werden. Der brasilianische Nationalspieler, Gabriel Bonneville zeigte sein gesamtes Repertoire an Schlägen und erhielt immer wieder Szenenapplaus.

In der sechsten Runde kam es in Schwellbrunn für Ettenhausen zu zwei Premieren. Erstmals spielte die Equipe auf Kunstrasen und zum ersten Mal in der laufenden Saison konnte Ettenhausen einen Fünfsätzer gewinnen. Gegen das ebenfalls abstiegsgefährdete Deitingen wollten sich die Ettenhauser für die 2:3-Niederlage in der ersten Runde revanchieren. Das Spiel war spannend und ging über die volle Distanz. Ettenhausen erkämpfte sich im fünften Satz mehrere Matchbälle. Doch Deitingen konterte und kam ebenfalls zu Matchbällen. Mit 15:14 gewann Ettenhausen das Spiel in extremis.

Die Heimrunde vom 23. August ist nun vorentscheidend für den weiteren Meisterschaftsverlauf. Dann trifft Ettenhausen auf Jona und Oberentfelden. Unangefochten an der Tabellenspitze liegt der Europapokalsieger Widnau mit lediglich einem verlorenen Satz in zwölf Spielen.



Herren 1. Liga / Platz 5 nach zwölf Spielen

Da alle Angriffsspieler im Fanionteam eingesetzt werden, und zudem Marco Principato im Militärdienst weilt, musste Pascal Huber den Angriff in der zweiten Mannschaft übernehmen. Seine nach wie vor lädierte Schulter machte ihm aber gehörig zu schaffen. Glücklicherweise erklärte sich ein Ettenhauser „Urgestein“ auf Anfrage bereit, soweit für ihn möglich, wieder in die Faustballhosen zu steigen. Christoph Zehnder, ehemaliger Nationalspieler, hat jedoch nicht die Absicht, Faustball wieder spitzensportmässig zu betreiben. Die Mannschaft freut sich aber riesig über sein Comeback, zumal er nichts von seiner faustballerischen Klasse verloren hat.

Es sind noch vier Partien ausstehend. Mit zwölf Punkten aus gleich vielen Spielen resultiert der fünfte Tabellenrang, sechs Punkte hinter einem Medaillenrang und acht Punkte vor einem Abstiegsplatz.

Thurgauer Cup 2008

Von den drei teilnehmenden Ettenhauser Teams greifen Ettenhausen 1 und Ettenhausen 2 erst im 1/8-Final in den Cup ein.



Dabei trifft das Fanionteam auf den B-Ligisten aus Affeltragen und Ettenhausen 2 spielt zu Hause gegen das gleichklassige Ermatingen 2. Diese Partien müssen bis zum 23. August gespielt sein. Die Senioren schieden in der Vorrunde nach gutem Spiel und starker Gegenwehr mit 0:5 gegen den Drittligisten aus Salenstein aus.

Damen Nationalliga A und Nationalliga B Damen NLA / Schlusslicht

Der überraschende Rücktritt von Bettina Wismer aus dem Damenteam hat dieses markant geschwächt. Nach acht Spielen liegt Ettenhausen 1 mit nur zwei Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Lediglich die Partie gegen Jona konnte mit 3:1 gewonnen werden. An der letzten Spielrunde von Ende August in Jona trifft Ettenhausen auf Amsteg und Embrach und es wird äusserst schwierig werden, zu weiteren Punkten zu kommen. Embrach liegt mit nur zwei Verlustpunkten an der Tabellenspitze vor Schlieren und Wigoltingen. Der Modus bei den Damen sieht vor, dass die letztplatzierte Mannschaft der NLA ein Playoutspiel gegen die erstplatzierte Mannschaft der NLB bestreitet.

Dies wird aller Voraussicht nach Wallisellen sein. Dieses alles entscheidende Spiel muss gewonnen werden, da bei einem Abstieg auch das Damenteam 2 in der NLB betroffen wäre.

Damen NLB / 2. Tabellenplatz

Ettenhausen 2 als Aufsteiger mischt auch in der zweithöchsten Liga wacker mit. Nach elf Spielen liegt das Team mit 18 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz. Lediglich die Spiele gegen den Spitzenreiter Wallisellen gingen verloren. In der Schlussrunde von Jona wird es nicht mehr möglich sein, die führenden Zürcherinnen einzuholen. Das Team kann nur hoffen, dass es Ettenhausen 1 gelingt, den Ligaerhalt in der NLA zu schaffen, denn sonst müssten die Ettenhauserinnen in die 1. Liga absteigen.

Nachwuchsmeisterschaften U10 bis U18

U-18 Silbermedaille an der Ostschweizer Meisterschaft

Ettenhausen konnte alle Spiele in der Vorrunde sowie den Halbfinal gewinnen. Erst im Final wurden die Ettenhauser durch Diepoldsau gestoppt. Das Team aus Diepoldsau mit NLA- und NLB-Spieler gewann in zwei Sätzen (11:8 / 11:8). Ettenhausen hat sich mit dem zweiten



Platz für die U18 Schweizer Meisterschaft vom 13. September 2008 in Kreuzlingen qualifizieren können. Für Ettenhausen spielten: Katja Aubry, Melanie Bachmann, Mathias Baumgartner, Dimitri Eitzinger, Dario Hofer und Noemi Hofmann.

Thurgauer Cup-Event und Schweizer Cupfinal

Samstag 20. September

ab 11.00 Uhr Halbfinal, kleiner Final, Final

17.00 Uhr Finalspiel Schweizercup

Final-Event Thurgauer Cup



Samstag, 20. September 2008

1100 Uhr

Sportplatz Ettenhausen

1. + 2. Halbfinal
Spiel um 3./4. Platz
Finalspiel

Final Schweizer Cup 2008



Samstag, 20. September 2008

1700 Uhr

Sportplatz Ettenhausen

Ersatzspieltag für beide Anlässe: 27. September

Organisator:



www.fbv-ettenhausen.ch

Sponsoren

Turnverbände





Jugireise 2008

von
Stefanie Mathis und Ariane Rupper

Am 31. Mai 2008 um 7:45 Uhr mussten wir mit unseren Wanderschuhen am Bahnhof bereit sein. Dann begann die angenehme Fahrt mit dem Turbo, von Aadorf bis nach Wil. Nach einer 45 minütigen Pause fuhren wir weiter nach Nesslau.

Und von dort fuhr uns ein doppelstöckiges Postauto nach Starckenbach.

Nach einer 10 minütigen Wanderung konnten wir immer zu sechst in das Transportbähnchen einsteigen.

Die Aussicht musste bei schönem Wetter sehr schön sein, wir wissen es nicht es war neblig. Aber mit dieser Bähnchen zu fahren war schon ein Erlebnis.

Nach etwa 20 Minuten wandern kamen wir an unserem Mittagsziel an.

Wir brieten Würste und gingen dann nach 1 Stunde weiter zum Wildmannisloch.

Mit unseren Staschenlampen erkundeten wir die Höhle. Da kamen wir aber nicht sehr weit, wegen zu hohem Wasser.

Als wir von der Höhle heraus kamen, waren wir alle wie zu gemauert.

Nach einer 2 stündigen Wanderung kamen wir zum Restaurant Selamatt, wo wir alle ein Glace bekamen. -MERCI-

Dann gings weiter mit dem Gondeli, wo es auch gerade anfang zu regnen.

Unten angekommen, mussten wir uns beeilen, dass wir noch das Postauto erreichten.

Als wir am Bahnhof an kamen stiegen wir gerade in den Zug. Fuhren direkt nach Wil und dann weiter nach Aadorf.

Somit ist die angenehme Reise der Jugi zu Ende gegangen.

Herzlichen Dank den Jugileitenden für die Organisation und Begleitung.





Der schnellste Thurgauer 2008

von
Cornelia Sutter

Fünf der zehn Erstplatzierten des diesjährigen Wettkampfes „der schnellste Ettenhauser“ nahmen die Herausforderung an, sich am „der schnellste Thurgauer“ mit Gleichaltrigen zu messen. Dies waren:

Mit Jahrgang 1999: Anja Zehnder und
Marco Zehnder

Mit Jahrgang 1998: Leoni Rupper

Mit Jahrgang 1997: Elena Sutter und
Dominic Meier

Etwas aufgeregt durch die spannungsgeladene Wettkampfatmosphäre und das teilweise ungewohnte Startprozedere, begaben sich die Ersten an den Start.

Die Nervosität der jungen WettkämpferInnen äusserte sich in einigen Fehlstarts, die mit einer gelben Karte vom Wettkampfrichter geahndet wurden.

Leider stürzte Marco Zehnder im Vorlauf und schied aus. Dominic Meier und Anja Zehnder verpassten den Einzug ins Halbfinal. Mit ihren gelaufenen Zeiten erreichten Leonie Rupper und Elena Sutter das Halbfinal. Trotz sehr guter Leistung konnte sich Leonie nicht für den Final qualifizieren.

Elena qualifizierte sich auch für den Final, indem sie sechst schnellste Thurgauerin wurde.

Alle TeilnehmerInnen zeigten eine super Leistung!!!!

Ein herzliches Dankeschön an Ignaz Zehnder, der mit den Kindern das Aufwärmen vor dem Start durchführte und ihnen auch einige Tipps für den Wettkampf geben konnte.

Auch alle weiteren Begleitern ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung der jungen SportlerInnen.





Kantonales Jugendturnfest in Arbon

von
Cornelia Sutter

Vom 28.-29. Juni fand das kantonale Jugendturnfest für unsere Jugimädchen statt. Mit grossem Eifer trainierten wir auf diesen Anlass hin und wurden auch dementsprechend belohnt.

Am Samstag gingen 8 Mädchen bis Jahrgang 1997 nach Arbon und bewältigten ihre 5 Einzeldisziplinen. An diesem speziellen Jugndturntag wurden auch noch verschiedene Gruppenwettkämpfe angeboten wie Holzturm bauen, Unihockey-Slalom, Fahnenlauf...

Trotz grosser Hitze und langen Wegen gaben die Mädchen ihr bestes. Sie wurden auch bestens von unseren treuen Begleitern Hansjürg E. und Adi S. betreut und unterstützt.

Am Sonntag gingen dann noch 4 Mädchen bis Jahrgang 1995 für 6 Einzeldisziplinen und die Gruppenwettkämpfe. Mit Kickboards bewappnet nahmen sie die langen Wege unter die Räder. Auch ihnen gelang ein guter Wettkampf. Da der Bodensee so nah war reichte es für beide Gruppen um sich darin abzukühlen.

Ich möchte allen Mädchen nochmals herzlich gratulieren, ihr habt es wirklich toll gemacht.

Auch unseren beiden Betreuern Hansjürg und Adi, sowie unseren Kampfrichtern Jael, Higi, Claudia und Cornelia, herzlichen Dank.

An alle Fans die uns unterstützt und angespornt haben! **Es war super.**

Rangliste:

<u>Jahrgang 1999 (254 Mädchen) 5 Disziplinen</u>	53.	Anja Zehnder	46.08 Punkte *
<u>Jahrgang 1998 (222 Mädchen)</u>	18.	Aline Sutter	47.57 Punkte *
	67.	Leonie Rupper	45.30 Punkte *
	75.	Illi Jessica	45.08 Punkte
<u>Jahrgang 1997 (207 Mädchen)</u>	15.	Elena Sutter	47.79 Punkte *
	73.	Valerie Keller	44.82 Punkte
	109.	Melanie Mathis	43.99 Punkte
<u>Jahrgang 1996 (199 Mädchen) 6 Disziplinen</u>	38.	Bianca Zehnder	54.22 Punkte *
	57.	Aline Brütsch	53.22 Punkte *
	115.	Ariane Rupper	51.19 Punkte
<u>Jahrgang 1995 (153 Mädchen)</u>	123.	Stefanie Mathis	49.66 Punkte (holte sich bei der 1. Disziplin eine Verletzung)

*mit Auszeichnung

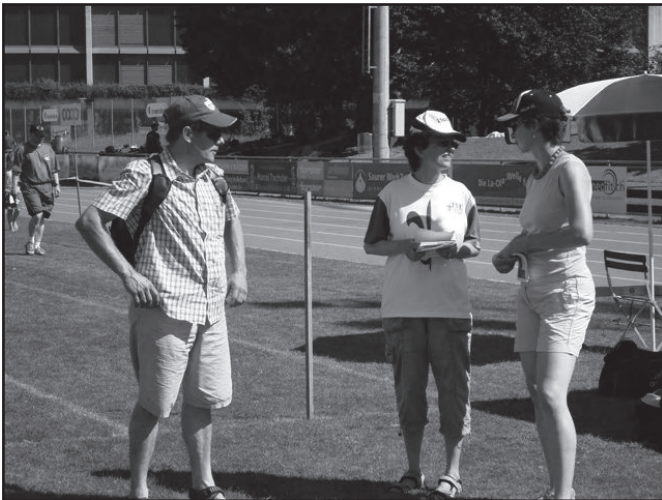


Kantonales Jugendturnfest in Arbon





Kantonales Jugendturnfest in Arbon



Turnen für Alle



„Turne für alli“ in Ettenhausen

von
Kurt Lichtensteiger

Wer seinem Körper etwas zuliebe tun und auch seine Seele im Gleichgewicht halten möchte, findet beim Turnen für alle in Ettenhausen eine gute Möglichkeit. Daneben sind die Teilnehmer frei jeglicher Verpflichtungen, ausser die Entrichtung eines geringen Unkostenbeitrages von 2 Franken je Lektion.

Für Mitturnende jeden Alters ist noch genügend Platz. Unverbindliches Hineinschauen oder Schnuppern ist jederzeit möglich. Die vielseitig ausgerichteten Turnstunden finden jeweils am Dienstag, von 19.30 bis 20.15 Uhr, in der Turnhalle in Ettenhausen statt.



Diesen Bodyformern kann man sich noch ungezwungen anschliessen

Herausgeber:
Erscheinungsweise:
Redaktion:

Druck:

Turnverein Ettenhausen TG
3 x jährlich
Lukas Müller, Winterthurer Str. 4, 8360 Eschlikon
Tel.: 071 988 65 65
E-Mail: vereinsnachrichten@tv-ettenhausen.ch
Dietrich + Wolf AG, Druckerei, Frauenfelderstrasse 21a
8404 Winterthur - Tel.: 052 243 03 00

Kontaktadressen der Riegen und Unterabteilungen

Aktive	Präsident	Christoph Kretz	071 977 25 45
	Oberturnerin	Kathrin Weber	052 365 19 03
	Vize-Oberturner	Marion Wahrenberger	052 365 26 41
Frauenriege	Präsidentin	Sonja Pfister	052 365 40 56
	Leiterinnen Tu. 1	Esther Brütsch	052 365 02 21
	Leiterinnen Tu. 2	Lisbeth Rupper Monika Weber	052 365 33 10 052 365 19 03
Männerriege	Präsident	Christian Brunner	052 365 05 12
	Vorturner	Rolf Pfister	052 365 40 56
		Peter Eitzinger	052 366 20 52
		Peter Häderli	052 365 28 55
		Moritz Sprenger	052 365 23 38
	Senioren	Willy Bickel Armin Waltisperg	052 365 19 77 052 365 35 85
Faustball	Präsident	Stephan Müller	052 534 98 39
	Trainer 1	Ernst Wägeli	052 365 25 72
	Trainer 2	Bettina Wismer	052 365 34 54
Volleyball	Präsidentin Trainer	Rita Eisenegger vakant	052 365 25 11
Dienstags-Turnen	Leiter	Paul Steffen	052 365 38 35
Jugendriege	J+S Coach	Stefan Locher	079 690 51 00
	Leiter/-innen	Rahel Schönauer	052 366 24 84
		Cornelia Sutter	052 366 26 00
	Administration	Brigitte Zehnder	052 365 43 50
MUKI-Turnen	Leiterin	Franziska Haller	052 365 05 17
Kinder-Turnen	Leiterin	Ursula Zehnder	052 365 22 96
TVE-Nachrichten	Redaktion	Lukas Müller	071 988 65 65
	vereinsnachrichten@tv-ettenhausen.ch Administration	Christian Brunner	052 365 05 12
Internet	Redaktion / Publishing	Lukas Müller	071 988 65 65